

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Verbandsgemeinderat Mendig	öffentlich	Entscheidung	16.03.2022

Verfasser: Christopher Wittig	Fachbereich 2
--------------------------------------	----------------------

Tagesordnung:

Unterstützung der First Responder Einheit für Bell/ Mendig/ Thür sowie Rieden/ Volkesfeld

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Mendig, etablierte im Dezember 2021, neben seinen Diensten der Blutspende, sanitätsdienstlichen Betreuung, der Mitwirkung im Katastrophenschutz, der Ausbildung in Erster Hilfe, eine First Responder Einheit für die Ortsgemeinden Bell, Thür und die Stadt Mendig.

Eine First Responder Gruppe soll die „Wartezeit“ bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes (bis zu 15 Min.) überbrücken. Ehrenamtliche Helfer werden in einem medizinischen Notfall alarmiert und fahren derzeit in privaten Fahrzeugen zu dem Hilfesuchenden. Hierbei führen diese bereits medizinisches Material mit, um die bestmöglich qualifizierte Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu leisten und so die therapiefreie Zeit zu minimieren.

Mit Schreiben vom 06.01.2022 (eingegangen am 13.01.2022) stellt das DRK Mendig einen Antrag auf „Nutzungsänderung“ des noch im Einsatz befindlichen Einsatzleitwagen 1 (ELW1) der Feuerwehr Mendig.

Für die Feuerwehr Mendig ist bereits die Beschaffung eines neuen Einsatzleitwagens angestoßen worden. Die Vergabe an die Firma Kalina erfolgte am 09.12.2020. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten seitens der Firma Mercedes Benz wurde das Fahrgestell erst im Oktober 2021 an den Aufbauhersteller ausgeliefert.

Der Ausbau dauert weiterhin an. Mit einer Auslieferung ist im März 2022 zu rechnen. Für das neue Fahrzeug besteht nach Auslieferung ein hoher Ausbildungsbedarf. In der Regel wurde der Feuerwehr eine Übergangsfrist von drei Monaten zwecks Schulung und Ausbildung ermöglicht, bevor das „Altfahrzeug“ veräußert wird.

Das DRK richtete mit dem damaligen Antrag die Bitte an die Verbandsgemeinde Mendig, das „Altfahrzeug“ dem Ortsverein Mendig zu übertragen, um dieses für den First Responder Dienst zu nutzen. Auf Grund eines Schadens im Jahre 2021 liegt ein aktuelles Gutachten vor, welches einen Verkehrswert i.H.v. 14.800,-€ ausweist.

Das Deutsche Rote Kreuz Mendig würde im Falle einer Überlassung den ELW1 seinen Bedürfnissen entsprechend in Eigenleistung umbauen und abschließend folieren lassen.

Im Bereich Rieden und Volkesfeld ist seit mehreren Jahren bereits ein First Responder Dienst im Einsatz. Dieser wird unter der Federführung des DRK Ortsvereines Ettringen

geführt. Unter Berücksichtigung der Situation jener zweiten, bereits vorhandenen First Responder-Einheit, wurde gegenüber dem DRK Mendig auch die Vorgabe dargetan, dass eine Übertragung des Fahrzeuges an die Einheit Mendig nur denkbar wäre, wenn die bereits etablierte Einheit für Rieden und Volkesfeld sich mit der Fahrzeug-Hingabe nach Mendig einverstanden erklärt.

Mit E-Mail vom 11.02.2022 teilt das DRK Ortsverein Mendig jedoch Folgendes mit:
„Wie jedoch schon in unserem Schreiben erwähnt, sind wir, als kleiner Ortsverein, nicht in der Lage, dauerhaft und nach bestem Wissen, sowie Gewissen ein eigenes KFZ zu unterhalten. Fehlende Einnahmen oder auch unregelmäßige Einnahmen hindern uns sehr daran, eine wirtschaftliche Bindung hier dauerhaft einzugehen. Bisher sehen wir leider keine Möglichkeit, eine zeitnahe Änderung der wirtschaftlichen Gegebenheiten zukunftsorientiert zu Gunsten eines Unterhalts anzubieten. Schweren Herzens müssen wir deshalb mitteilen, dass wir von dem eigentlichen Vorhaben Abstand nehmen müssen.“

In der Verbandsgemeinderatsitzung am 16.02.2022 wurde das Schreiben zur Kenntnis genommen. Die weiteren Vorberatungen bleiben mithin dem Beigeordnetengespräch vorbehalten.

Das Beigeordnetengespräch hat unter Berücksichtigung des Meinungsbildes des DRK Ortsvereins Mendig vorberaten und empfiehlt dem Verbandsgemeinderat folgendes:

Der Verkaufserlös des ELW wird verwendet, die First-Responder-Einheiten in der VG finanziell in den nächsten Jahren zu unterstützen.

Es wird empfohlen 2.000 EUR jährlich dem Ortsverein Mendig für den Bereich Bell, Mendig und Thür sowie dem Ortsverein Ettringen für die Gemeinden Rieden und Volkesfeld 750 EUR jährlich zukommen zu lassen.

Der Jahreszuschuss wird zweckgebunden an das DRK für den Betrieb der First Responder geleistet.

Hinweis zur Finanzierung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt der First Responder Einheit Mendig, Bell, Thür jährlich 2.000 EUR und der First Responder Einheit Rieden, Volkesfeld jährlich 750 EUR bis auf weiteres zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Zustimmungen
Ablehnung
Stimmenenthaltungen